

24.5.2024

Noah Tamás Stettler, Kantonsschule Zofingen

Die Entwicklung der Homosexualität aus psychologischer Sicht

Die Maturaarbeit von Noah Tamás Stettler zeigt auf beeindruckende Weise, was Engagement, Tiefgang und Mut in der wissenschaftlichen Forschung bewirken können. Der Autor hat sich mit einem hochkomplexen und sensiblen Thema auseinandergesetzt: der Frage nach der psychologischen Erklärung von Homosexualität, analysiert anhand der Theorien von Fritz Morgenthaler und C. G. Jung. Allein die Themenwahl zeugt von grossem Mut und Neugierde. Es ist eine Herausforderung, sich mit den psychologischen Erklärungen für Homosexualität zu beschäftigen, ohne dabei in pathologisierende Diskurse zu verfallen. Dem jungen Autor ist es jedoch eindrücklich gelungen, diese Gratwanderung zu bewältigen.

Seine Arbeit besticht durch eine tiefgehende Auseinandersetzung mit der Materie. Noah Tamás Stettler hat sich durch eine Vielzahl an literarischen Quellen gearbeitet und zeigt ein beeindruckendes Verständnis der Konzepte und Theorien von Morgenthaler und Jung. Diese intensive Recherchearbeit und die umfassende Auswertung des Materials zeigen nicht nur seine wissenschaftliche Akribie, sondern auch eine bemerkenswerte Fähigkeit, komplexe Theorien verständlich und klar darzustellen.

Dies allein macht aber eine Maturaarbeit noch nicht zwingend auszeichnungswürdig.

Noah Tamás Stettlers Arbeit besticht auch durch den innovativen Ansatz, eine Visualisierung der Theorien zu entwickeln. Die eigens entwickelten Grafiken tragen dazu bei, die komplexen Zusammenhänge und Unterschiede zwischen den Theorien nachvollziehbar zu machen. Diese visuelle Darstellung ist nicht nur ein wertvolles Hilfsmittel für Laien, sondern zeugen auch von einem kreativen Umgang mit wissenschaftlichen Inhalten.

Ein weiterer bemerkenswerter Aspekt der Arbeit ist die Aktualitätsprüfung der Theorien von Morgenthaler und Jung im Kontext der modernen Psychologie. Noah Tamás Stettler hat nicht nur die historischen Theorien analysiert, sondern sie auch in Bezug zu aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen gesetzt und kritische Fragen aufgeworfen. Dies zeigt seinen kritischen Blick und die Fähigkeit, theoretische Konzepte in einen zeitgemässen Kontext zu stellen.

Die Arbeit besticht nicht nur durch ihre inhaltliche Tiefe und wissenschaftliche Methodik, sondern auch durch ihren Mut, ihre Kreativität und ihre Relevanz. Wir gratulieren Noah Tamás Stettler herzlich zu dieser herausragenden Leistung und freuen uns, ihm diese Auszeichnung zu überreichen.

Wir gratulieren Noah Tamás Stettler herzlich im Namen der organisierenden Gesellschaften:

AARGAUISCHE KULTURSTIFTUNG PRO ARGOVIA

AARGAUISCHE NATURFORSCHENDE GESELLSCHAFT

HISTORISCHE GESELLSCHAFT DES KANTONS AARGAU

aargauische kulturstiftung pro argovia

sekretariat pro argovia - netzwerk müllerhaus - bleicherain 7 - 5600 lenzburg - telefon 062 888 01 11
info@proargovia.ch - www.proargovia.ch